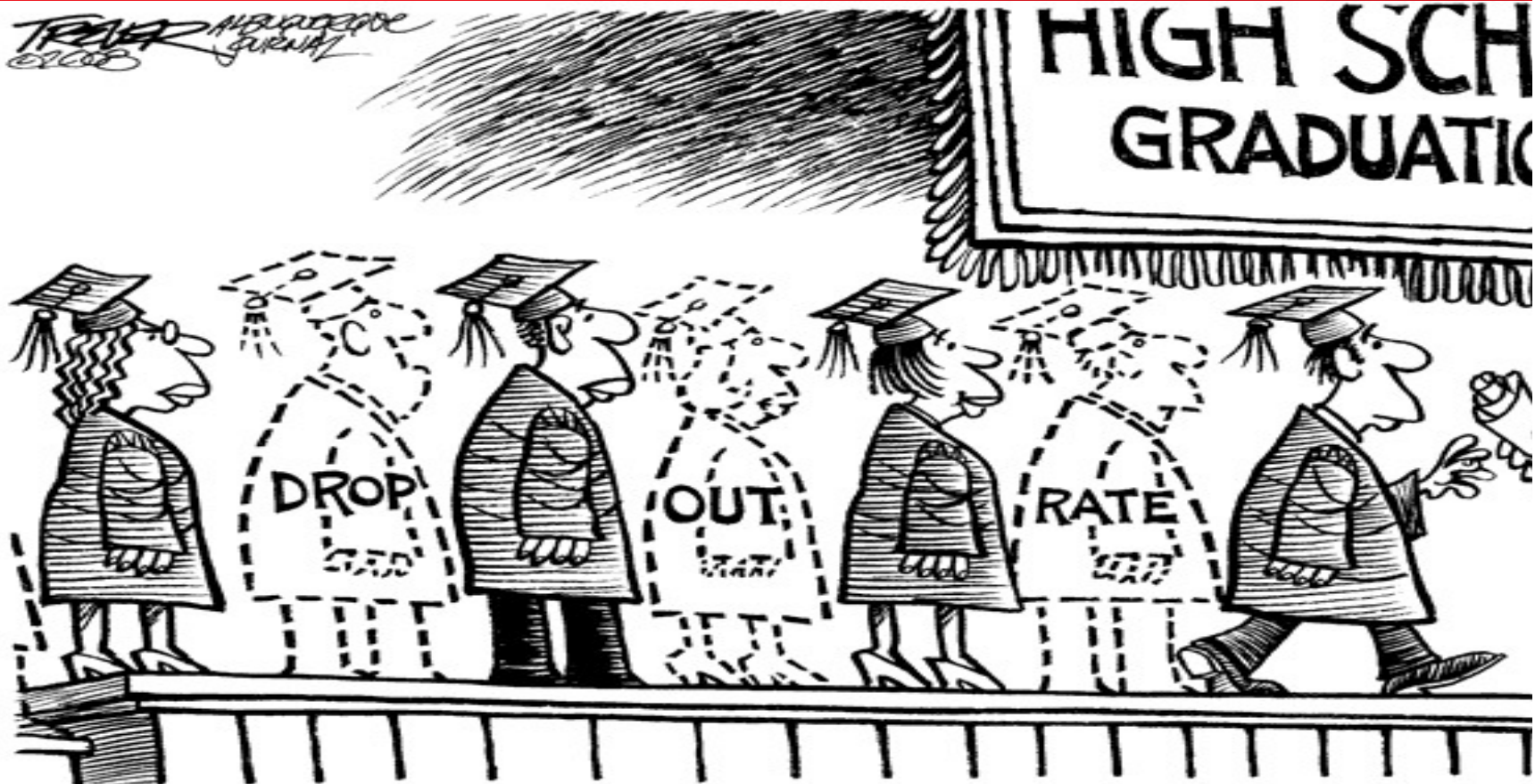


# Studienabbrecher: Gründe und Möglichkeiten der Prävention



# Entwicklung der Schwund- und Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen (HIS, 2012)

## Bachelor-Studium ohne Abschluss:

**28%**

(2006/2007)

**25%**

(2004/2005)

# Zielvereinbarung der Fachhochschulen zur Senkung der Abbrecherquote bis zum Jahre 2016

“Der Studienerfolg wird zu einem zentralen Gradmesser für die Exzellenz einer Hochschule.”



NRW, Februar 2014

# Medienbefunde

**“Preis der Massenuniversität”**

Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**“Scheitern der Bachelor-Studiengänge inklusive  
des gesamten Bologna-Prozesses”**

ZEIT

# Abbruchwerte

<b>Deutschland</b>	<b>28%</b>
<b>Frankreich</b>	<b>21%</b>
<b>Dänemark</b>	<b>16%</b>
<b>Japan</b>	<b>11%</b>

<b>Schweden</b>	<b>46%</b>
<b>Norwegen</b>	<b>37%</b>
<b>Großbritannien</b>	<b>35%</b>

# Fachhochschule versus Universität

**Fachhochschule** **19%**

**Universität** **35%**

- bedingt durch “Übergangs- und Anpassungsprobleme”
- Vergleiche sind schwierig

## Staatsexamen: 11% Abbrecher

davon Lehramt: 6% Abbrecher

- Ursachen:**
- starke Fachidentifikation
  - klare berufliche Vorstellungen
  - hohe Studienmotivation

# hohe Abbrecherquote

**bei Ingenieuren: 39%**

**bei Naturwissenschaftlern: 30%**

**(FH + UNI)**



# niedrige Abbrecherquote

## in Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften:



**24% (UNI)**

**6% (FH)**

# Soziodemographische Daten

- **mehr Männer**
- **mehr Ausländer mit deutschen Bildungsabschlüssen (42%)**
- **mehr Ausländer mit ausländischen Bildungsabschlüssen (80%)**

# Abbruchgründe

**kein Studienabschluss beabsichtigt: 18%**

**Studium = Übergangs- und Orientierungsphase**

# Abbruchgründe

## - **institutionelle/strukturelle Gründe:**

**Umstellung auf neue Bachelor-Studiengänge**

**Finanzierungsschwierigkeiten des Studiums**

## - **psychologisch-individuelle Gründe:**

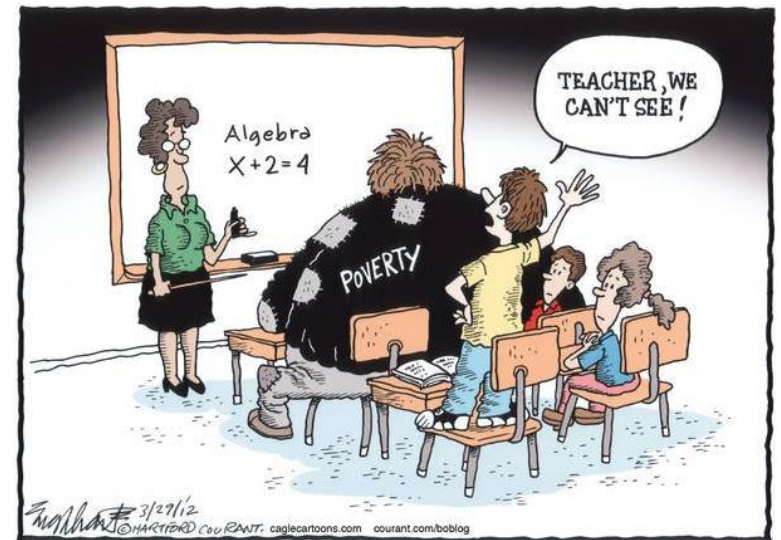
**mangelnde “Vorbereitung”, mangelnde Informationen**

## institutionelle/strukturelle Gründe

- **durch den Übergang auf die Hochschule überfordert**
- **werden den Anforderungen des Studiums nicht gerecht (20%)**

# institutionelle/strukturelle Gründe

- Finanzierungsprobleme (20%)
- schwierige familiäre Lebenslagen (7%)



## psychologisch-individuelle Gründe

- falsche Studienerwartungen oftmals kombiniert mit fehlender Fach- und Berufsidentifikation (etwa 20%)
- mangelnde Studienmotivation (18%)



## psychologisch-individuelle Gründe

### Gründe für Fehleinschätzungen des Studiums und der eigenen Befähigungen:

- mangelnde Informationen
- fehlende Betreuung und Unterstützung
- ungenügende Selbstorganisation



# Maßnahmen

- **Entrümpelung von überfrachteten Curricula**
- **flexibleres, individuelleres Studienangebot**
- **Ausdehnung finanzieller Hilfeleistungen**

# Maßnahmen

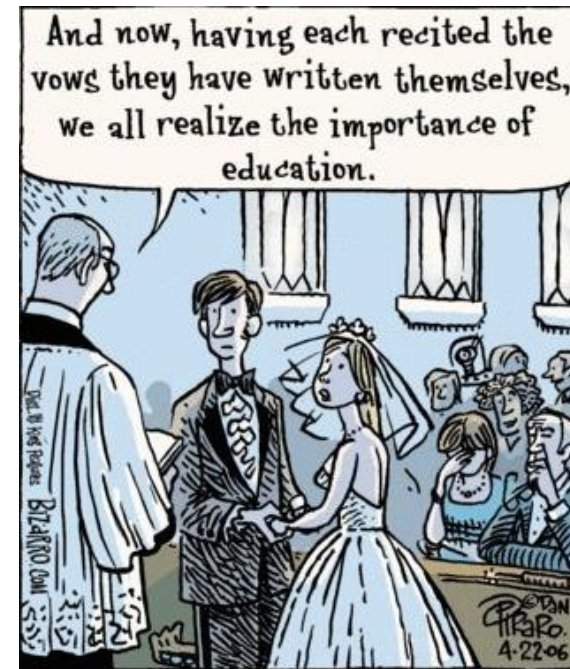
- **“offensiveres” Beratungsangebot für angehende Studierende**
- **Monitoring von Studierenden**
- **Vernetzung von Sekundar-, Hochschulen und Agenturen für Arbeit**

und deshalb

Sind wir bereit,

*“einen Lebensaugenblick als  
bloßes Mittel für einen anderen”,*

nämlich einen zukünftigen, zu opfern?



Friedrich Schleiermacher, 1862

# « PrevDrop »

## Erasmus+ - EU-Projekt

**Erkennen und Vorbeugen von Abbrüchen aus  
der Hochschulbildung und Unterstützung von  
Studierenden beim Wechsel in eine erfolgreiche  
Berufsausbildung**

# « PrevDrop »

**Leitung:** - HdBA

**Partner:**

- ZAB Consult GmbH (Deutschland)
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen (Deutschland)
- Applied Vocational Psychology and Policy Research Unit (Luxemburg)
- Universität von Plymouth (Großbritannien)
- Universität von Macerata (Italien)
- Infoart (Bulgarien)

**Vielen Dank  
für  
Ihre  
Aufmerksamkeit !**

